

Annika Roloff und Tarik Kersting erneut Stabhochsprung-Landesmeister

19./20. Juni 2010 - Verden



Die Sprintstaffel der B-Jugend des MTV 49 gehört zu den besten Teams Niedersachsens;
Zweiter von links der überragende Stabhochsprungmeister Tarik Kersting

Buchstäblich im Sturm eroberten Annika Roloff und Tarik Kersting zwei weitere Landesmeistertitel im Stabhochsprung für den MTV 49 Holzminden: starker, böiger Wind erschwerte in Verden besonders den Stabartisten die Arbeit. Insgesamt überzeugten die Holzmindener mit guten Platzierungen und ausgezeichneten Ergebnissen.

Annika Roloff begann den Stabhochsprung-Wettbewerb der Frauen wieder einmal, als alle Konkurrentinnen ausgeschieden waren. Während bei den niedrigen Höhen noch recht gute Bedingungen herrschten, legte der Wind ausgerechnet jetzt heftig zu, blies jedoch nie konstant aus einer Richtung und verhinderte bei Niedersachsens bester Athletin die unbedingt erforderliche Präzision im Anlauf. So haderte Annika dann auch mit diesen nicht ungefährlichen Umständen und war am Ende froh, mit einem gültigen Versuch über 3,70 Meter wenigstens den Titel „gerettet“ zu haben. Es war im Übrigen ein Jubiläum: die MTVerin wurde zum 30. Mal Niedersachsenmeisterin. Einige Springerinnen hatten absagen müssen, und so eroberte Laura Mende mit 3,20 Metern hinter der neuen Meisterin Platz zwei. Im Wettbewerb der weiblichen Jugend B blieb Laura Pytel der ersehnte Sprung über 3,10 Meter verwehrt – trotz deutlich verbesserter Technik. Mit drei Metern und ein paar Fehlversuchen zu viel landete sie auf dem vierten Platz.

Erwartungsgemäß überstand keiner der drei B-Jugendssprinter die Vorläufe über 100 Meter. Dennoch konnten Micky Koch (12,15 Sekunden) und Frederik Reinhard (11,95 Sekunden) mit ihren Resultaten zufrieden sein. Tarik Kersting dagegen konnte sich erstmals über einen Unter-Zwölf-Sekunden-Lauf freuen: mit 11,91 Sekunden unterbot seine bisherige Bestzeit um eine Zehntelsekunde. Ihre guten Sprintzeiten nutzten Fredrik Reinhard, Tarik Kersting, Hagen Echzell und Micky Koch in der 4x100-Meter-Staffel, in der der schnellere Micky den Platz von Lucas Sander übernommen hatte. Ein guter Lauf mit drei reibungslosen Wechseln brachte den vier MTVern Platz sechs unter Niedersachsens besten Staffelteams ein; noch mehr freuten sich die Jungen über die neue Bestzeit von 46,55 Sekunden, mit der sie sich um fast zwei volle Sekunden verbesserten.

Am zweiten Meisterschaftstag griffen die männlichen Stabis zu ihren Arbeitsgeräten. Im Wettbewerb der B-Jugend war 4,30-Meter-Springer Tarik Kersting klarer Favorit, und der Landes-Hallenmeister wurde dieser Rolle eindrucksvoll gerecht. Er stieg bei 3,80 Metern als Letzter in den Wettbewerb ein, um dann erst bei vier Metern – hier waren die übrigen Springer bereits am Ende – seine Ein-Mann-Show fortzusetzen. Diese endete erst bei diesmal noch vergeblichen Versuchen über 4,41 Meter, doch mit 4,32 Metern gelang Tarik eine neue persönliche Bestleistung, mit der er bereits zum zweiten Mal die Qualifikationsleistung für die deutschen Jugendmeisterschaften übertraf. Seine Leistung kann man unter den gegebenen Bedingungen nicht hoch genug einstufen. Für Hagen Echzell reichte es diesmal nicht zu vier Metern, doch mit 3,90 Metern wurde er sicherer Vizemeister. Lucas Sander fand nicht recht in den Wettkampf, so dass er diesmal bei 3,80 Metern hängen blieb; unglücklicher Weise verhinderten zu viele Fehlversuche den Sprung auf Platz drei. Den holte sich bei den Männern überraschend Tobias Steffen: der Jugendliche kam zwar ebenfalls nicht mir seinem Anlauf zu Recht, bewies aber seine Kämpferqualitäten und Technikverbesserungen und egalisierte mit 4,30 Metern seine persönliche Bestleistung. Sein Sprung über diese Höhe hätte für ein noch besseres Resultat getaugt.

Erneut versuchte sich Annika Roloff über die 100 Meter Hürden – diesmal im Feld der Frauen. Obwohl sie diesmal Probleme mit dem so entscheidenden Lauf zur ersten Hürde hatte, biss sich die MTVerin durch und beendete das Rennen als beste Jugendliche auf Platz drei. Ihre 14,62 Sekunden hätte sie ohne den technischen Fehler mit Sicherheit unterboten